

Treibjagd

Joachim Witt

Verstummt ist jeder schrei
im dunklen dämmergrund
scharfer frost verklärt die nacht
nebel schleicht wie gicht
durch jedes tal
und stumme tränen sind für sich

treibjagd

verlorene seelen
verloren zu quälen
verloren bis in den tod

der himmel, rot wie blut
bald sieht kein auge mehr
das durch die nacht verwöhnte tier
ich schlag die augen auf
un bin nicht mehr in mir
das durch die nacht verwöhnte tier